

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 22. April.

Der I. Provinzialtag der fortschrittlichen Volkspartei der Provinz Sachsen findet am Sonntag, den 30. April, vorm. 11 Uhr in Nordhausen im Restaurant Spangenberg statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Begrüßung. 2. Beschlußfassung über die Gründung eines Provinzialverbandes. (Ref.: Der Vorsitzende.) 3. Beratung des Statuten-Entwurfs. 4. Wahl des Vorstandes. 5. Beschlußfassung über die Höhe des Beitrages. 6. Ort und Zeit des nächsten Parteitages. 7. Vorbereitung der Reichstagswahlen. (Ref.: Herr Reichstags- und Landtagsabgeordneter Dr. Wiemer-Berlin.) 8. Organisation und Agitation. (Ref.: Reichstagskandidat Herr Rektor Tischner-Eisenburg.) 9. Verschiedenes. Nachmittags 4 Uhr ist große öffentliche Volksversammlung im Stadttheater. Die Tagesordnung ist äußerst reichhaltig: 1. Der Aufmarsch der Parteien. (Ref.: Herr Reichstagsabg. Rektor Sommer-Burg.) 2. Liberalismus und Mittelstand. (Ref.: Reichstagskandidat Herr Stadtverordneter Pfautsch-Halle a. S.) 3. Volkspartei und Beamte. (Ref.: Herr Landtagsabg. Julius-Halle a. S.) 4. Die Volkspartei und die Wirtschaftspolitik. (Ref.: Herr Reichstagsabg. Geh. Justizrat Dr. Döber-Berlin.) 5. Die Volkspartei und die Landwirtschaft. (Ref.: Reichstagskandidat Herr Gutsbesitzer Roth-Unterfarnstedt.) 6. Volkspartei und Arbeiterfürsorge. (Ref.: Reichstagskandidat Herr Pastor Friese-Klein-Rayna.) 7. Volkspartei und Heeresfrage. (Ref.: Reichstagskandidat Herr Lehrer Merten-Berlin.) 8. Volkspartei und Rechtsprechung. (Ref.: Reichstagskandidat Herr Justizrat Dr. Rewin-Berlin.) 9. Das deutsche Volk am Scheidewege. (Ref.: Herr Reichstags- und Landtagsabg. Dr. Wiemer-Berlin.)

Studentische Arbeiterunterrichtskurse.

Da das neue Semester in einigen Tagen beginnt, sei hier noch einiges aus dem Unterrichtsplan mitgeteilt. Folgende Kurse sind geplant: Norden (Volksschule Hermannstraße): Montags (Beginn 1. Mai): Deutsch, Stufe 1-3. Freitags (Beginn 5. Mai): Rechnen, Stufe 1-3; Geometrie u. Algebra, Stufe 1 u. 2. Zentrum (Volksschule Neue Promenade): Mittwochs (Beginn 3. Mai): Geographie, Schönheitszeichnen, Buchführung, Stenographie Oberstufe (Stolze-Schren). Süden (Mittelschule Dorfstraße, nicht mehr Volksschule Taubenstraße): Montags (Beginn 1. Mai): Deutsch, Stufe 1-3. Dienstags (Beginn 2. Mai): Deutsch, Stufe 4; Stenographie Unterstufe (Stolze-Schren); Geometrie und Algebra, Stufe 1. Freitags (Beginn 5. Mai): Rechnen, Stufe 1-3. Jeder Kursus findet wöchentlich einmal abends von 8-10 Uhr statt. Hörfahrten, aus denen nun ersichtlich ist, welchen Schulen und Kursen der Einzelne angeteilt ist, sind am Sonntag, den 29. und Sonntag, den 30. April, mittags zwischen 11 und 1 Uhr in der Schule an der Neuen Promenade abzuholen. Sie dienen den Teilnehmern als Legitimation für die betreffenden Kurse! Der Unterricht selbst beginnt in der ersten Matinée. Zur Deckung der Unkosten ist für jeden belegten Kursus ein Beitrag von 50 Pf. festgesetzt, der möglichst in der ersten Unterrichtsstunde erhoben wird. - Alles Nähere, besonders über die Beschaffung der nötigen Schrift- und Bücher, wird in der ersten Stunde bekannt gegeben.

Zoologischer Garten.

Der Flamingo-Teich bietet jetzt ein herrliches Bild. Unter dem weißen Wäntermeer der Obstdäume läßt eine Gruppe von mehr als 20 Flamingos das wunderbare Schauspiel abspielen, welches diese prächtig gefärbten Vögel zu großen Gesellschaften vereint in der Freiheit bieten. Es waren aber nicht allein ästhetische, sondern auch wissenschaftliche Gesichtspunkte bei der Zusammenstellung dieser Gruppe maßgebend, denn der einzelne Vogel vermag gar nicht die richtige Vorstellung von dem Gefahren der Art in der Freiheit zu geben, sondern nur die aus zahlreichen Individuen bestehende Gruppe. Die jungen Eisbär-Braunbärlarve sind tagsüber in dem Außenkäfig am Schimpansenhause untergebracht, zusammen mit den beiden Ragenbären. Dort erhalten sie auch in Zwischenräumen von je drei Stunden ihre Nahrung, ein Scheuflügel, welches fütters eine große Zahl von Besuchern heranzieht. Das Maubertierhaus erhielt in dieser Woche Zuwachs in Gestalt eines männlichen Ozelot, so daß nun die Voraussetzungen zur Aufzucht dieser prächtig gezeichneten mittelgroßen, aus Südamerika stammenden Katzenart gegeben sind. Das Konzert wird morgen, Sonntag, nachmittags vom Trompeterkorps unserer Zier ausgeführt (im Freien!); vor- mittags gehen zum letzten Male vor Beginn der Sommerferien die billigen Eintrittspreise von 30 Pfge. für Erwachsene und 20 Pfge. für Kinder.

Armen-Ermittlungsbeamte.

Die Zentralfelle des Deutschen Städteverbandes hat auf Grund einer Rundfrage ermittelt, daß bis jetzt 37 Städte in der Armenverwaltung Ermittlungsbeamte angestellt haben. Bis auf eine Stadt, wo ein besonderer Erfolg bisher nicht zu verzeichnen war, sind die Erfahrungen, soweit solche in hinreichendem Maße gemacht worden sind, durchweg günstig, namentlich auch in finanzieller Beziehung. Eine Stärkung des Einkommens mit den ehrenamtlichen Armenpflegerorganen ist nirgends bemerkt worden. Unsere Stadt besitzt seit 1909 einen solchen Ermittlungsbeamten. Zahlenmäßige Angaben über die Höhe der erzielten Ersparnisse sind der Zentralfelle nur vereinzelt gemacht worden, jedoch betonen fast alle Städte, daß sicherlich pelunäre Vorteile erzielt seien, wenn sie auch nicht ziffermäßig belegen sind. Es bemerkt übrigens Nachen, daß die Barunterstützungen, die im Jahre 1897 die Höhe von 313 984 Mark erreicht hatten, seit Umstellung der Armenwärte (1899) trotz Umwachsens der Bevölkerung stetig zurückgegangen sind, so daß sie seit 1907 nur 222 113 Mark betragen. Das wird neben den günstigen Zeitverhältnissen und der Arbeiterverflehrerermittlung ausdrücklich auch auf die strenge Kontrolle zurückgeführt. Seit April 1908 ist freilich wieder eine andauernde Steigerung zu verzeichnen, die aber in der Erhöhung der Unterstützungsätze und andauernd schlechten Zeitverhältnissen ihren Grund hat. Hensburg gibt für das 4. Quartal 1909 als durchschnittliche wöchentliche Ersparnis 195 Mark an, die durch Einstellung oder Verabreichung der Unterstützungen erzielt wurden. In Steffin sind im ersten Jahre des Bestehens der Einrichtung 12 857 Mark Unterstühtungen abgesetzt worden, im wesentlichen infolge der Arbeit der Kontrollbeamten.

Vortrag im Hallischen Dürerbund.

Der Hallische Dürerbund hatte gestern im Saale des Neumarkt-Schützenhauses zu einem Vortrag geladen. Herr Kapellmeister Moritz Ipsard - wohl als Hinweis auf den bevorstehenden Festspielabend im Stadttheater - über Wagner, Tristan und Isolde. Einleitend gab der Vortragende ein Stimmungsbild über Wagners Trennung von Mathilde Wesendonck. Dann ging er auf die literar-historische Entwicklung des Epos ein, erklärte dessen fetisch-französischen Ursprung und kam schließlich auf die deutsche Bearbeitung des Tristanstoffes durch Gottfried von Strassburg, Kutz und Herb, die das Epos erheblich ausgestaltet haben. Wagner bediente sich der Ueberlieferungen. Er verlegte jedoch die innere Handlung nach außen und schloß das Geheimnis der Tristanlage - die Todesart der Liebe - in den Vordergrund. Im Drama suchen Tristan und Isolde von Anfang an bewußt nach dem Tod. Im Epos streben sie fortgesetzt nach Leben. Auch ist im Drama nicht der Liebestrank als bewegendes Mittel anzusehen; er offenbart nur die schon vorhandene gewisse innerliche, heimliche Liebe. Der Vortragende wandte sich dann dem Aufbau des Dramas zu, das er als Vortragsdrama kennzeichnete. Unklarheiten im Text - die Verse sind „rein-musikalisch“ aufzufassen - haben dazu beigetragen, daß „Tristan und Isolde“, da es kein „Theaterstück“ ist, weniger Anfänger jagt. Man muß sich mit ganzem Empfinden auf den musikalischen Teil werfen, um das Werk nach Wagners Sinn zu verstehen. Ueber die Streitfrage, ob „Tristan und Isolde“ als Drama gelten kann, gab der Vortragende seine Meinung dahin ab, daß 1. wir noch nicht reif sind, parteilos zu beurteilen und 2. daß die alles offenbarende Zeit selbst darüber das letzte Wort sprechen wird. Herr Moritz wies noch auf die Plastik der Haupt- und Nebenfiguren hin und gedachte auch des Einflusses Schopenhauers auf die Handlung und einzelner Ideen in den Szenen. Der Vortragende brachte dann am Schluß die Motive des Opernwerkes zu Gehör. Schon im Vorspiel hat Wagner den Inhalt von „Tristan und Isolde“ analysierend vorgetragen. Immer wieder läßt sich beobachten, wie der Meister die Handlung heimlich vernachlässigt, um sie in das Orchester zu verlegen. Zum Schluß registrierte Herr Moritz den „Liebestod“ im Zusammenhang am Klavier. Das Publikum dankte lebhaft für den wohl gelungenen Abend.

Hamburg-Halle-Leipzig.

Verkehrsverein.

Seitens des Verkehrsvereins Halle a. S. (E. B.) ist an den Minister der öffentlichen Arbeiten folgendes Schreiben geschickt worden: „Es ist zu unserer Kenntnis gekommen, daß in dem am 1. Mai d. J. in Kraft tretenden Sommerfahrplan ein neuer D-Tag 181 vorzusehen ist, der von Altona 11.35 Uhr nachts, von Hamburg 12 Uhr nachts abfährt und über Magdeburg-Bitterfeld gehend in Leipzig früh 5.48 Uhr ankommt. Die hiesige Handelskammer und hiesige hauptsächlich interessierte Geschäftskreise haben bereits in Eingaben an Eure Excellenz dargelegt, welche große Schädigung Halles die Folge davon sein wird, daß dieser Zug unsere Stadt umgeht, da in Leipzig die Hamburger Post um einige Stunden früher ankommen wird als in Halle und somit die Leipziger Geschäftskreise einen namentlich bei lebhaften Konjunkturen sehr ins Gewicht fallenden Vorprung vor den Hallesern haben werden. Wie wir ferner gehört haben, sollen Befürchtungen darüber bestehen, daß der neue D-Zug keine ge-

Unsere beliebte Damen-Konfektion

verdankt ihren grossen Ruf der vorzüglichen Verarbeitung, der tadellosen Passform, sowie der ungemein vielseitigen Auswahl gediegener Neuheiten bei denkbar billigster Preisstellung. Ständiger Eingang der letzten Modeerscheinungen.

Table with 4 columns: Item Name, Price Range, Item Name, Price Range. Rows include Jacken-Kleider, Engl. Paletots, Waschstoff-Blusen, Jacken-Kleider, Schwarze Paletots, Weisse Blusen, Kostümröcke, Garnierte Kleider, Wollene Blusen, Kostümröcke, Tüll-,Voile-u. Seiden-Mäntel, Seidene Blusen.

Sommer-Kleiderstoffe

Ausserordentlich grosse Auswahl der begehrtesten Saison-Neuheiten einfacher bis feinsten Art zu niedrigst gestellten Preisen.

Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichstrasse 29/33.



Opernfestspiele im Stadttheater.

Aus dem Bureau des Stadttheaters schreibt man uns: Das zweite Opernfestspiel... die zweite Opernfestspiel-Vorstellung, 'Tristan und Isolde'...

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keine Verantwortung...)

Saale dampfschiffahrt.

Schon zu wiederholten Malen hatten wir Gelegenheit, den Wunsch auszusprechen zu hören, es möchten unsere hiesigen Saaledampfbesitzer an den Sonntagen im Laufe des Spätnachmittags...

Vereneis- und Versammlungsnachrichten.

Seibe-Veren (E. A.). Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung findet am 28. April abends 8 1/2 Uhr im Schulthei...

Deutscher Techniker-Verband. Für Dienstag, den 25. April, abends 7 1/2 Uhr ist ein Vortragabend im 'Augustinerbräu', Mittelstraße, anberaumt...

Der ältere Evangel. Männer- und Jünglingsverein zu Halle, Mauersstraße 7, bezieht am Sonntag, den 23. April d. J., sein 3. Urfrühstück...

Hallischer Fußballsport.

Halles Vertretung auf der Hygiene-Ausstellung Dresden.

Der H. F. C. v. 1896, der betänlichend von der Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden zur Teilnahme an den Ausstellungen...

Der Hallische Fußballklub von 1896 (E. A.) liest uns mitteilen, daß er eine Beteiligung an dem Städte-Wettkampf Halle-Magdeburg abgelehnt hat...

Halle'scher Marktbericht vom 22. April.

Table with market prices for various goods like Butter, Eier, Mehl, etc. Columns include item name and price.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 21. April 1911. Eheschließung: Der Metallformer Erik Anjam, Weihen, u. Emma Schumann, Petersbergstr. 8. Geboren: Dem Professor Dr. phil. Karl Knaut...

Dauernde Behelung der Nervenschwäche

darf man sich nicht ohne gleichzeitige allgemeine Kräftigung des Organismus vorstellen. Die Nerven sind die dirigierenden Organe des Körpers...

Personen leiden auch an Appetitmangel, der in engem Zusammenhang steht mit zu geringer Absonderung der Verdauungsstoffe. Diese Schwäche der Verdauungsorgane vermag die Somatoje zu beheben...

Hauswärtiges Aufseher. Der Hüttenmann Gustav Tzschke u. S. A. J. Zimmermann, Helfbra.

Luftschiffahrt.

Die Hollander des 'P. L. VI'. Die von Bitterfeld nach Amsterdamm projiziert gewesene Fahrt des 'P. L. VI' hat, wie wir bereits gemeldet haben, durch die Zwischenlandung bei Jfenbüttel ein vorzeitiges Ende gefunden...

Halle a. S., 22. April. (Privat-Telegramm.) Die 'Braunsch. N. N.' melden zu der Zwischenlandung des 'P. L. VI' noch folgendes: Oberleutnant Stelling...

Der Parquetballon 'P. L. VI' ist der größte seiner Art. Er hat einen Rauminhalt von 6800 Kubikmetern. Erbaut wurde er im Auftrage der Parquet-Luftschiffahrt-Gesellschaft...

Französischer Militärflug. Tunis, 22. April. Der französische Militärflugkapitän Bouvier, der während der Anwesenheit des Kaisers in Tunis eine Anzahl Flüge unternommen hatte...

Bestellungen auf die 'Saale-Zeitung' werden unangesehen von allen Postanstalten und unseren Expeditionen angenommen. Der Verlag.

